

2) *Münster-Gangß*

Glosse von unbekannter Hand, Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 98, 98

57

1654 [Mai 9./]April 29., Zürich

A

SCHREIBEN VON [KUNST]MALER [UND KUPFERSTECHER] KONRAD MEYER AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN RATSHERRN] VON STADT
[UND AMT] ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mit dienstwilligem gruss, in Anthwort, das etliche strichlein Zu end
dess Barts [im Porträt von Beat II. Zurlauben]¹ sollen geändert wer-
den, bin ich Zufriden.

E.W. können dass Kupffer nach belieben, abfordern, sol gegen bezahlung
samt gwässer anzahl trucken, ordenlich eyngepakt über liffert werden.
Mich bedauret, dass E.W. mit unwarheit berichtet worden, als dass ich
nach Lucern, von E.W. Bildtnus, Exemplar Zu Verkauffen gesendt ha-
be:

NB. Herren Caspar *Meglingern* [Kunstmaler in Luzern] hab ich Mehr nit
als ein exemplar Zum gruss gesendt. samt anderer meiner arbeit: es
ist geschen weil ich durch Hr. *Meglingern* underschidliche Kupffer ar-
beit Zu machen hab. Wer mehr als von einem eintzigen truck geredt
hatt, der tut mir gwalt[ig] unrächt:

Mein Namm ehrlich Zu halten, ist mir lieber, als gelt gwön, weiss wohl
dass ich mein versprächen halten sol."

1) Dabei muss es sich um den 1653 angefertigten Stich handeln, s. AH 75/1
sowie Meier/Zurlaubiana 898.

Original - AH 98, 99

58

[1643]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN? IN ZUSAMMENHANG MIT DER
WERBUNG VON SOLDATEN FÜR DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN BEIM
HEILIGEN STUHL]¹

"Stoffel *Schibliss* Söhn von *Hüldisspach*² sol er
Empfangen haben:

3 Müt Kernen.